

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 19 (1915-1916)
Heft: 8

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherchau.

Vaterländische Erziehung. Ein Vortrag gehalten im Burgerratsaal zu Bern, am 25. Mai 1915 von Dr. Gottfried Bohnenblust, Prof. am Gymnasium in Winterthur. 23 Seiten, gr. 8°. Preis 80 Rp. — Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich. — Den ersten Teil seiner tiefgründigen Ausführungen widmet der Verfasser der Darlegung des Sinnes unsrer eidgenössischen Einheit und Freiheit, wobei er es als die dringendste Forderung vaterländischer Selbsterziehung bezeichnet, daß uns der europäische Krieg innerlich eine. Sodann wird mit einer den erfahrenen Pädagogen kennzeichnenden Umsicht und Sachlichkeit untersucht, wie unser höheres Schulwesen der vaterländischen Jugenderziehung dienen könne und welches die einzelnen Fächer sind, in denen in dieser Richtung gewirkt werden kann und soll. Manchen zu weit gehenden Forderungen aus letzter Zeit wird mit überzeugenden Gründen entgegengetreten. Für die zeitgenössische Reform unsrer höhern Schulen liefert diese fein überlegte Schrift als erste eine solide allgemeine Grundlage. —

Das Völkerringen 1914/15. Von F. M. Kircheisen. Mit Aktenstücken. Aarau, Verlag von H. R. Sauerländer u. Co. Preis 60 Cts. für jedes Heft. Das 17. Heft bringt den Schluß der Belagerung von Antwerpen, die Kämpfe im Elsaß im August, das 18. die Wiederbesetzung Mülhausens durch die Deutschen, die Offensive der Franzosen in Lothringen, das 19. den Rest des Belgischen Graubuches, das 20. die große deutsche Offensive durch Belgien und Luxemburg nach Frankreich. Heft 21, 22 und 23 bringen die bekannten Not-, Grau- und Blaubücher, allerwichtigste Aktenstücke. Die Darstellung ist klar, ruhig und sachlich, was man nur von wenigen Kriegsbüchern behaupten kann.

Wie suchen wir die Vermißten? Bilder aus einer Ermittlungsstelle von J. Bille, Winterthur. 60 Seiten, 8° Format mit 6 Abbildungen nach Originalaufnahmen. Preis Fr. 1.—. Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich.

Die Kriegsgefangenenpost. Von Albert Reichen, Pfarrer in Winterthur. 46 Seiten, 8° Format, mit 4 Abbildungen nach Originalaufnahmen. Preis 80 Rp. Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich.

Sind wir machtlos gegen diesen Völkermord? Von A. Gessjenbach. Vornehm ausgestattet. Buchschmuck von J. Hengge. Verlag Lit. Institut Dr. M. Guttler (M. Seib) Augsburg. 30 Pfg.

General Dufour. Von G. Fr. Ochsenbein. Verein für Verbreitung guter Schriften. Preis 20 Rp. Hier ist eine liebevoll eingehende Darstellung, geschrieben mit peinlicher Unparteilichkeit und Wahrheitsliebe, das Bild eines christlichen Helden, in dem ein ganzes Volk seine besten Tugenden verkörpert sah. Alte und junge werden sich gerne in die Kapitel dieses Büchleins vertiefen.

Sturmgeboren! Gedichte aus dem Krieg. Von Friedrich Ullmer. 5. vermehrte Auflage, mit Buchschmuck von E. von Suchodolski. Preis Mk. 1.20. Verlag von Paul Müller, München. — Die Gedichte sind aus der Tiefe einer von glühender Vaterlandsliebe erfüllten Dichterseele geschöpft. Der Dichter hat seinem Volke besonderes zu sagen und wie er es sagt, das reizt den Leser mit.

Redaktion: Dr. Ad. Wögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adressel)
Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Injektionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 24.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Mk. 72.—, $\frac{1}{8}$ S. Mk. 36.—, $\frac{1}{16}$ S.
Mk. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mk. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mk. 9, $\frac{1}{16}$ S. Mk. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.